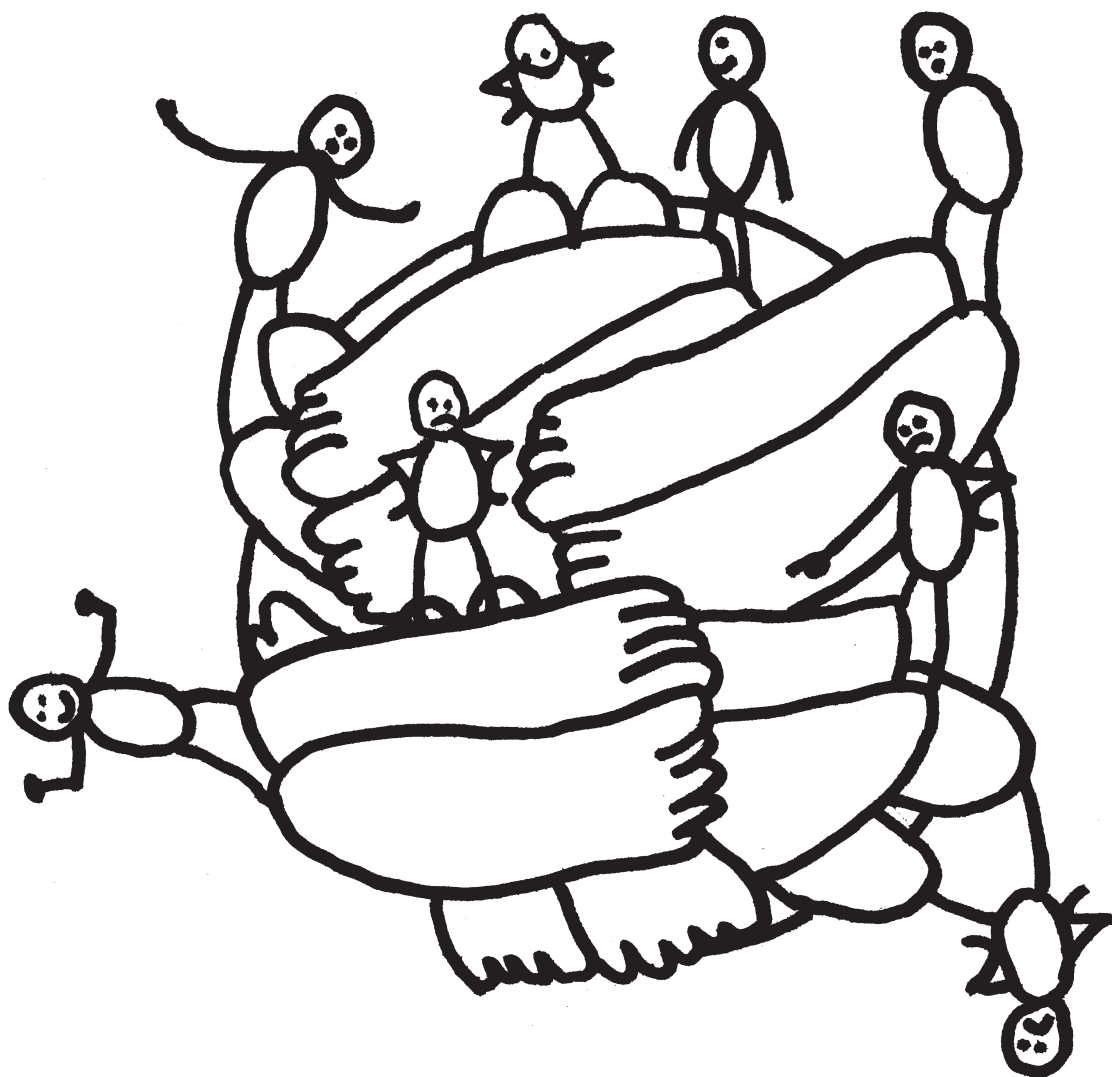


MERKBLATT

ENTWICKLUNG

WER MUSS SICH ENTWICKELN?



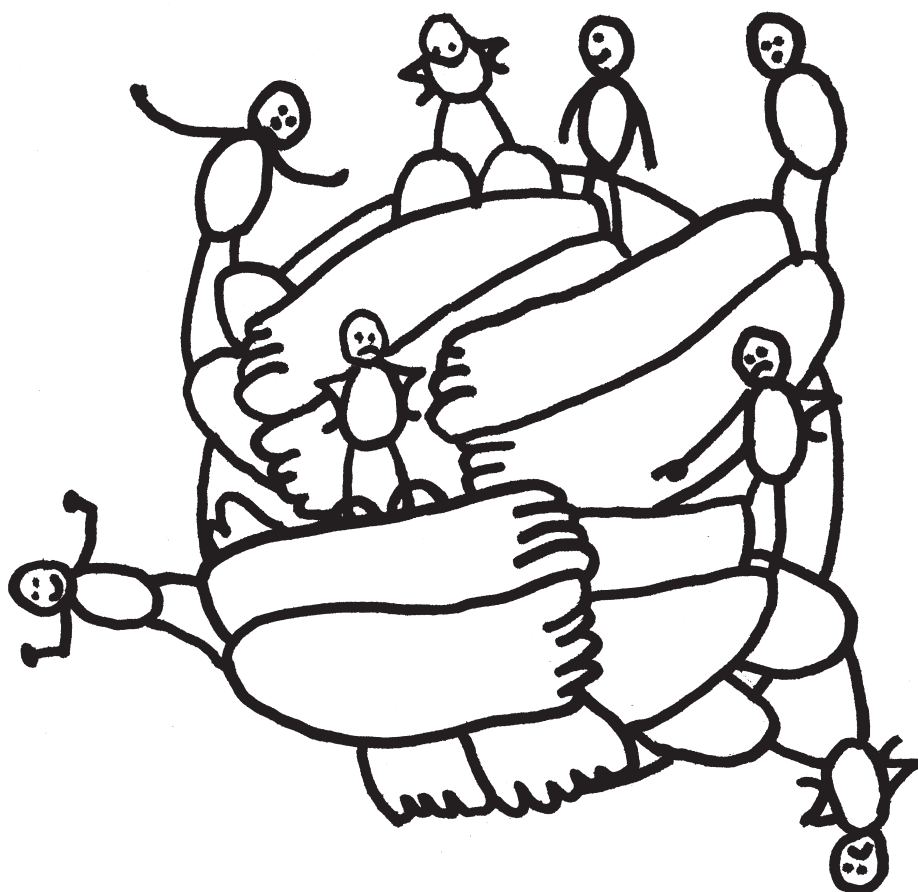
ENTWICKLUNG

WER MUSS SICH ENTWICKELN?

Wer muss sich «entwickeln»? Gesellschaften, in denen Armut vorherrscht? Gesellschaften, die mit ihrer verschwenderischen Lebensart den Planeten gefährden? Oder beide?

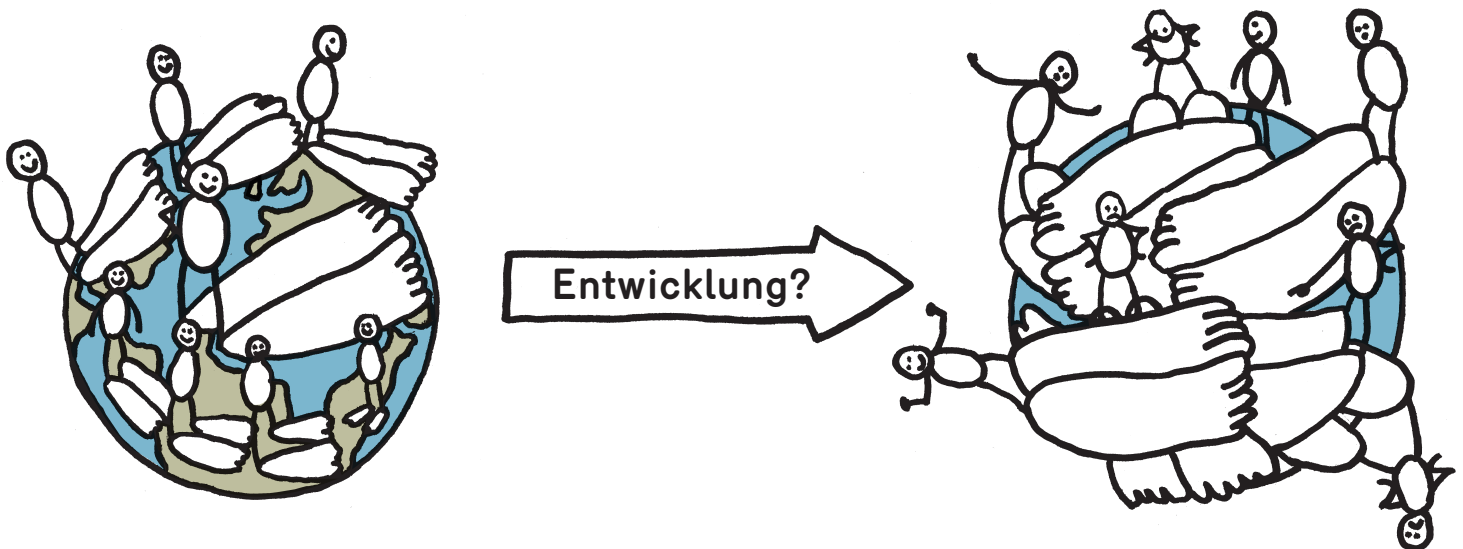
Der Begriff «Entwicklungsländer» ist umstritten, da er von der einseitigen Vorstellung ausgeht, dass sich ärmere Länder entwickeln sollen, während reichere bereits entwickelt sind. Obwohl wohlhabende Länder weniger Armut aufweisen, werden sie der vermeintlichen Vorbildfunktion nicht gerecht: Durch ihre verschwenderische Lebensart gefährden sie den Planeten und profitieren nach wie vor mehr von den sogenannten «Entwicklungsländern» als sie ihnen helfen.

Auf den folgenden Seiten werden mit dem ökologischen Fussabdruck sowie den «Zielen für nachhaltige Entwicklung» verschiedene Sichtweisen auf den Begriff «Entwicklung» vorgestellt.



DER ÖKOLOGISCHE FUSSABDRUCK

Wer muss sich entwickeln?



Schon heute lebt die Menschheit über ihre Verhältnisse und hat einen viel zu grossen ökologischen Fussabdruck. Wir bräuchten 1,6 Erden, 🌍🌍 um den heutigen Lebensstil dauerhaft zu ermöglichen. Die «entwickelten» Länder bzw. diejenigen Länder mit dem höchsten Einkommen bräuchten sogar 3,6 Erden. 🌍🌍🌍🌍

DEFINITION ÖKOLOGISCHER FUSSABDRUCK

Unter dem ökologischen Fussabdruck wird die Fläche auf der Erde verstanden, die notwendig ist, um den Lebensstil und Lebensstandard eines Menschen dauerhaft zu ermöglichen.

Beispiele: Flächen für die Produktion von Kleidung und Nahrung, die Bereitstellung von Energie oder die Entsorgung von Müll

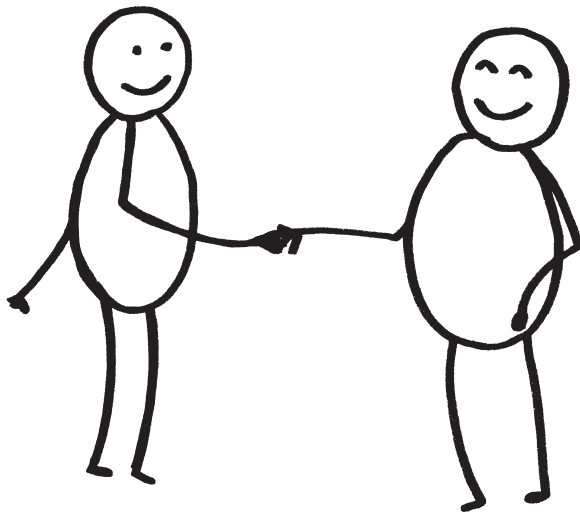
Messung: Globale Hektar pro Person und Jahr

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals oder SDGs) wurden im September 2015 an der UN-Generalversammlung verabschiedet mit der Vorgabe, sie zwischen 2016 und 2030 umzusetzen.

Sie enthalten das ambitionierte Vorhaben, Armut und Hunger weltweit zu beenden und Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen zu ergreifen – zum Beispiel durch nachhaltige Landwirtschaft. Eine weitere Priorität ist der Schutz der Ökosysteme und die Förderung von nachhaltigem Wirtschaften und Wachstum.

Neben den sozialen Entwicklungsdimensionen wurden bei den Nachhaltigen Entwicklungszielen verstärkt ökonomische und insbesondere ökologische Aspekte berücksichtigt. Sie sind von der Idee geteilter Verantwortung getragen und verlangen nicht nur von den Entwicklungsländern, sondern auch von den Industriestaaten einen Beitrag.



QUELLEN

Ziele für nachhaltige Entwicklung, Bericht 2016

www.un.org/depts/german/millennium/SDG%20Bericht%202016.pdf

UNO-Resolution A/RES/70/1, 25. September 2015

www.un.org/Depts/german/gv-70/band1/ar70001.pdf

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

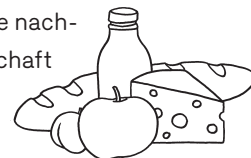
KEINE ARMUT

Armut in allen ihren Formen und überall beenden



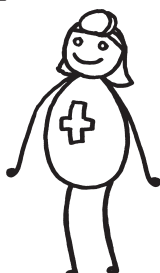
KEINE HUNGERSNOT

Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern



GUTE GESUNDHEITSVERSORGUNG

Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern



HOCHWERTIGE BILDUNG

Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern



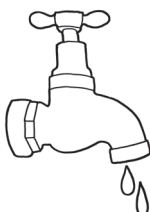
GLEICHBERECHTIGUNG DER GESCHLECHTER

Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen



SAUBERES WASSER UND SANITÄRE EINRICHTUNGEN

Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten



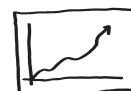
ERNEUERBARE ENERGIE

Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern



GUTE ARBEITSPLÄTZE UND WIRTSCHAFTLICHES WACHSTUM

Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern



INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen



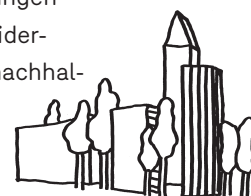
REDUZIERT UNGLEICHHEITEN

Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern



NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten



VERANTWORTUNGSVOLLER KONSUM

Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen



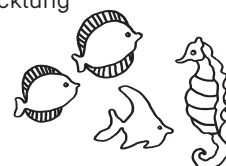
MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

Umgehend Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen



LEBEN UNTER DEM WASSER

Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen



LEBEN AN LAND

Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen



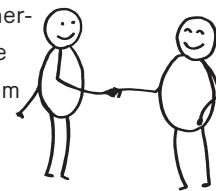
FRIEDEN UND GERECHTIGKEIT

Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen



PARTNERSCHAFTEN, UM DIE ZIELE ZU ERREICHEN

Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen



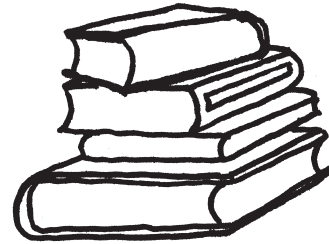
LINKS & INFOS

ÖKOLOGISCHER FUSSABDRUCK



Global Ecological Footprint

Ecological Footprint accounting tools
www.footprintnetwork.org



Climate Change Negotiations

The History of Climate Change Negotiations in 83 seconds (CICERO)
<https://youtu.be/B11kASPfYxY>

NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Ziele für nachhaltige Entwicklung

UNO-Bericht 2016
www.un.org/depts/german/millennium/SDG%20Bericht%202016.pdf



Ziele für nachhaltige Entwicklung

UNO-Resolution 2015
www.un.org/Depts/german/gv-70/band1/ar70001.pdf



Sustainable Development Goals

A Look at the Sustainable Development Goals, 1 min (globalgoals.org)
<https://youtu.be/5G0ndS3uRdo>



Sustainable Development Goals

Sustainable Development Goals (SDGs) explained, 4:13 min (LIDC)
https://youtu.be/NkAv9L1_r1M



Sustainable Development Goals

Sustainable Development Goals – Action Towards 2030, 5:52 min (CAFOD)
<https://youtu.be/9-xdy1Jr2eg>



WER DEFINIERT ENTWICKLUNG?



Sierra Leone: Gescheiterte Entwicklungshilfe

Bericht über Landnahmen im westafrikanischen Sierra Leone, finanziert mit deutschem Geld, die Menschen in die Abhängigkeit trieben. (ARD)
www.ardmediathek.de/tv/Panorama-die-Reporter/Sierra-Leone-Gescheiterte-Entwicklungsh/NDR-Fernsehen/Video?bcastId=14049192&documentId=35833788

